

Stadt Landsberg
Bebauungsplan Nr. 7-BP 13 „Erweiterung Industriegebiet II“ in Queis

**Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen der Nachbargemeinden
 und Nachbarstädte zum Entwurf (Stand Juli 2022)**

Stellungnahmen
 - Hinweise, Anregungen -

Auswertung durch die Stadt
 - Abwägung -

1. Stadt Halle/Saale

Im Rahmen der formalen Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB wurde von Seiten der Stadt Halle keine Stellungnahme abgegeben.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wurde jedoch eine Stellungnahme (17.03.2022) abgegeben. Der darin gegebene Hinweis zu dem im Vorentwurf ausgewiesenen Einfahrtbereich wurde im Entwurf berücksichtigt.

Mit den Planzielen der Betriebsstättenerweiterung am Industriestandort Queis ist seitens der Stadt Landsberg kein Konfliktpotenzial mit Belangen der Stadt Halle/Saale erkennbar.

2. Gemeinde Wiedemar

→ **Zustimmung**

Stellungnahme vom: 17.11.2022
 Bearbeitung: Herr Winkler

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass seitens der Gemeinde Wiedemar keine Einwände und Bedenken zum oben genannten Vorhaben bestehen.	Zustimmung zur geplanten Betriebsstätten-erweiterung am Industriestandort Queis.
Die öffentlichen Belange der Gemeinde Wiedemar werden nicht berührt.	Keine Berührung mit Belangen der Gemeinde Wiedemar.

3. Gemeinde Kabelsketal

→ **Hinweis**

Stellungnahme vom: 01.11.2022
 Zeichen: 60.1

Durch die o.g. Erweiterung des Industriegebietes II im OT Queis werden die Belange der Gemeinde Kabelsketal hinsichtlich der Nutzung die Ortsdurchfahrtsstraßen der Ortsteile Dieskau, Zwintschöna, Kleinkugel und Naundorf innerhalb der Gemeinde Kabelsketal durch den motorisierten Individualverkehr der künftigen Mitarbeiter	Planungsanlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die beabsichtigte Betriebsstätten-erweiterung am Standort in Queis. Die Erweiterung ist dringend nötig um den Standort zu sichern und Investitionen zu ermöglichen. Eine Planungsalternative ergibt sich somit vorliegend nicht.
--	---

<p>und den An- und Ablieferverkehr aus dem Südraum des Saalekreises, der Stadt Haile und dem Burgenlandkreis berührt.</p> <p>Aufgrund der Verkehrssituation im OT Reideburg der Stadt Haile wird bevorzugt die Route durch die o.g. Ortsteile genutzt, deren Straßen dafür nicht ausreichend dimensioniert sind. Die Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes führt zu einer Erhöhung des v.g. Verkehrs und der damit verbundenen Erhöhung der Lärm- und Abgasimmissionen für die Anwohner in den Ortsteilen der Gemeinde Kabelsketal.</p>	<p>Es ist bei objektiver Betrachtung der Sachlage nicht erkennbar, dass der zusätzlich aufkommende Verkehr allein auf den Ortsdurchfahrtsstraßen der Ortsteile Dieskau, Zwintschöna, Kleinkugel und Naundorf stattfinden wird. Die vorgetragene Streckenführung des Individualverkehrs ist eher sehr unwahrscheinlich. Der Großteil der Arbeitnehmerschaft kommt aus Halle bzw. Landsberg.</p> <p>Es wird der vorhandene ÖPNV weiter in den betrieblichen Ablauf integriert (Bushaltestelle vor Betriebsgelände, Abgleich der Schichtzeiten auf Streckenfahrplan).</p>
---	--

4. **Gemeinde Petersberg**

<p>Von Seiten der Gemeinde Petersberg wurden keine Stellungnahmen zum Vorentwurf und Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7-BP 13 „Erweiterung Industriegebiet II“ in Queis abgegeben.</p> <p>Mit den Planzielen der Betriebsstättenenerweiterung am Industriestandort Queis ist seitens der Stadt Landsberg kein Konfliktpotenzial mit Belangen der Gemeinde Petersberg erkennbar.</p>
--

5. **Stadt Zörbig**

→ **Zustimmung**

Stellungnahme vom: 01.11.2022

Zeichen: FB Bau und Gebäudemanagement

<p>Ich möchte Ihnen mitteilen, dass die Stadt Zörbig keine Einwände gegen die o.g. Bauleitplanung vorbringt und somit dem Entwurf zustimmt.</p> <p>Die Belange der Stadt Zörbig werden nicht berührt.</p>	<p>Zustimmung zur geplanten Betriebsstättenenerweiterung am Industriestandort Queis.</p> <p>Keine Berührung mit Belangen der Stadt Zörbig.</p>
---	--

6. **Stadt Sandersdorf-Brehna**

<p>Von Seiten der Stadt Sandersdorf-Brehna wurden keine Stellungnahmen zum Vorentwurf und Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7-BP 13 „Erweiterung Industriegebiet II“ in Queis abgegeben.</p> <p>Mit den Planzielen der Betriebsstättenenerweiterung am Industriestandort Queis ist seitens der Stadt Landsberg kein Konfliktpotenzial mit Belangen der Stadt Sandersdorf-Brehna erkennbar.</p>
--